

Heinrich-Wolgast-Preis der AJuM in der GEW

Der Heinrich-Wolgast-Preis wurde 1986 vom Bildungs- und Förderungswerk (BFW) der Gewerkschaft Erziehung (GEW) im DGB e.V. gestiftet, um die Darstellung der Arbeitswelt in der Kinder- und Jugendliteratur zu fördern. Der im Gedenken an den Reformpädagogen Heinrich Wolgast gestiftete Literaturpreis wird alle zwei Jahre von der Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien (AJuM) der GEW verliehen und ist mit 2.000 Euro dotiert.

Jury 2022/23

Dr. des. Simone Depner, Lehrerin/Literaturdidaktikerin
Dr. Inger Lison, Literaturwissenschaftlerin/Literaturdidaktikerin
Dr. Kirsten Kumschlies, Akademische Rätin/Literaturdidaktikerin
Angelika Schmitt-Rößler, Lehrerin/Lesepatin

Kontakt & weitere Informationen: www.gew.de/wolgast-preis

Die AJuM engagiert sich für Leseförderung und Medienbildung in Kindergarten, Schule, Hort, Hochschule und anderen pädagogischen Einrichtungen. Mehr als 500 ehrenamtlich Engagierte aus allen Bundesländern beurteilen und bewerten Kinder- und Jugendliteratur und -medien für die unabhängige Online-Rezensionsdatenbank www.ajum.de. Durch regionale und bundesweite Fortbildungsangebote und Publikationen werden insbesondere aktuelle Kinder- und Jugendmedien für pädagogische Kontexte erschlossen und weitervermittelt.

Die AJuM arbeitet bundesweit und ist Teil der (Bildungs-) Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft GEW.

Sind Sie an einer Mitarbeit interessiert? Wenden Sie sich an den Bundesvorstand der AJuM unter kontakt@ajum.de. Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit.



Bildungs- und Förderungswerk
der GEW im DGB e.V.



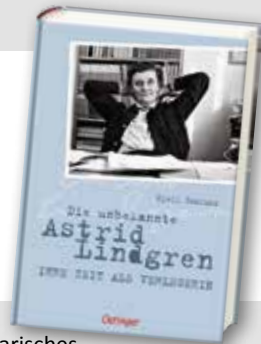
Peer Martin
Blut und Schokolade
Dressler Verlag
Hamburg, 2021
476 Seiten, Jugendroman
Ab 14 Jahre



© Dressler Verlag, 2021

Dieser packende Jugendroman des renommierten Erzählers Peer Martin macht auf die unmenschlichen Arbeitsbedingungen in der Schokoladenproduktion aufmerksam. Durch eine multiperspektivische Anlage gelingt es dem Thriller, der zugleich Abenteuer- und Liebesroman ist, einen vielstimmigen Blick auf das brisante Thema zu werfen. Er lässt seine Schokoladen liebende Protagonistin Manal aus Berlin an die Elfenbeinküste reisen, wo sie auf den einbeinigen Issa trifft, der auf den Kakaopflanzungen sklavenartige Kinderarbeit verrichtet. Martin verschont seine Leser:innen nicht und scheut keine Gewaltdarstellung, so brutal sie auch sei. Der süße Schokoladengeschmack gerinnt auf der Zunge zu übler Bitterkeit und regt damit zu einer schmerzhaften Reflexion über unseren Konsum an. Darum stellt dieser atemberaubende Pageturner einen wichtigen Text zur Arbeitswelt dar, der Menschenrechtsverletzungen und Kinderarbeit in den (schmerzhaften) Blickpunkt rückt.

Kjell Bohlund
Die unbekannte Astrid Lindgren. Ihre Zeit als Verlegerin
Aus dem Schwedischen übersetzt von Nora Pröfrock
Oetinger Verlag
Hamburg, 2021
224 Seiten, Biografie
Ab 14 Jahre



© Oetinger Verlag, 2021

Astrid Lindgrens Leben und ihr literarisches Schaffen gelten im skandinavischen und deutschen Rezeptionsraum als gut erforscht. Kjell Bohlund widmet sich nun erstmals lektoral und ausführlich Lindgrens Zeit als Verlegerin und Lektorin bei dem schwedischen Kinderbuchverlag *Rabén & Sjögren*. Er zeichnet mit Hilfe von Briefen, privaten Unterlagen, zur Verfügung gestellten Verlagskorrespondenzen sowie Gesprächen mit ehemaligen Arbeitskolleg:innen und Familienmitgliedern ihren für die damalige Zeit ungewöhnlichen Aufstieg in einer von Männern dominierten Arbeitswelt nach. Auf diese Weise ist ein facettenreiches Porträt einer modernen und emanzipierten Frau entstanden, der es auf beeindruckende Art und Weise gelungen ist, ihre Familie, die Schriftstellerei und ihre jahrelange Verlags-tätigkeit erfolgreich miteinander in Einklang zu bringen.

Jan Stremmel
Drecksarbeit. Geschichten aus dem Maschinenraum unseres bequemen Lebens
Knesebeck Verlag
München, 2021
185 Seiten, Sachbuch
Ab 14 Jahre



© Knesebeck Verlag, 2021

In zehn ernüchternden Erfahrungsberichten und in schnörkelloser und direkter Sprache gibt der Journalist einen Einblick in die vorherrschenden, ausbeuterischen Arbeitsbedingungen diverser Berufsgruppen: z. B. Färbereien (Kalkutta), Nähereien (Bangladesch), Sandlieferanten (Kapverden, Indonesien), Tropenholzlieferanten (Paraguay), Rosenzüchtungen (Kenia), Gemüseproduktion (Andalusien) etc. Stremmel beschreibt und kommentiert die menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen, die vor allem die Gesundheit der Beschäftigten langfristig stark beeinträchtigen. Aber auch die negativen globalen Auswirkungen, beispielsweise auf die Ökosysteme, werden hierbei schonungslos und mit einem Hauch von Ironie aufgedeckt. Die authentisch wirkenden Reportagen regen zur Reflexion über das eigene Konsumverhalten an und werden zusätzlich durch Fotos und typographische Hervorhebungen unterstützt.

Guy Delisle
Lehrjahre
Aus dem Französischen übersetzt von Heike Drescher
Reprodukt Verlag
Berlin, 2021
141 Seiten, Graphic Novel
Ab 14 Jahre



© Reprodukt Verlag, 2021

Der Titel eröffnet berechtigte Assoziationen zu Goethes Klassiker, doch das Cover lässt darauf schließen, dass hier Ausbildungserfahrungen in einer industrialisierten Umgebung im Mittelpunkt stehen. Trotz dieses Settings ist die Nähe zum Bildungsroman gegeben. Aus der Ich-Perspektive und mittels einer autozobiographischen Erzählform verarbeitet der Autor seine Erlebnisse als Aushilfe in einer Papierfabrik. In den 1980er-Jahren hat er dort in 12-Stunden-Schichten den körperlich anstrengenden Arbeitsalltag in der Massenproduktion kennengelernt. Als Aushilfe bleibt er kritischer Zaungast, denn als Student der bildenden Künste ist er den sozialneidischen Blicken der Festangestellten ausgeliefert. Seinen Weg findet er mit der Aufnahme in einer Animationsschule, um seiner Leidenschaft, dem erzählerischen Zeichnen, näher zu kommen.

PREISTRÄGER UND SHORTLIST



AUFWACHSEN IN ARBEITSWELTEN

Heinrich-Wolgast-Preis 2023
der AJuM in der GEW



HEINRICH-WOLGAST-PREISTRÄGER

DES JAHRES 2023



Eva Müller
Scheiblettenkind
Suhrkamp Verlag
Berlin, 2022
279 Seiten
Graphic Novel
Ab 14 Jahre



© Suhrkamp, 2022

Aus der Jurybegründung:

Im Zentrum der Graphic Novel zum Thema Klassismus steht die Emanzipationsgeschichte einer jungen Frau aus einem Arbeitermilieu in die Welt der Kunstschaffenden. Aus der Ich-Perspektive beschreibt die namenlose Protagonistin ihren Weg aus proletarischen Verhältnissen, hin zu einer selbstbestimmten Lebensweise als Studentin an einer Kunsthochschule. Diese Entwicklung zwischen den Welten wird sowohl erzähltechnisch mit aussagekräftigen Panels unterstützt als auch durch die mit feinem Strich in schwarz-weiß gehaltenen Illustrationen untermauert. Die Autorin inszeniert sich im Buch bewusst als künstlerische Geschichtenerzählerin und markiert das folgende Geschehen als Fiktion.

Die Protagonistin hat in ihrer Kindheit und Jugend in den 1980er- und 1990er-Jahren nicht selten Ausgrenzung aufgrund ihrer gefühlten Andersartigkeit erlebt. Ihre Sozialisation ist von Sparsamkeit geprägt; Zugänge zu Bildungsmöglichkeiten z. B. über die Literatur sind kaum gegeben und die Kleidung stigmatisiert sie ob ihrer Herkunft. Das Bewusstsein für diese nicht nur materiellen Beschränkungen ist früh angelegt. In der Erzählung werden die Selbstzweifel in Form einer Schlange symbolisiert. Sie flüstert der Hauptfigur immer wieder Scham und Versagensängste ein, wodurch eine religiöse Analogie zum Sündenfall evoziert ist.

Vor daher fragt das Buch nach dem *WIE* der persönlichen Entfaltung: Inwiefern die gesellschaftlichen Gegebenheiten diese Prozesse begrenzen können, deuten mit ironischem Unterton Zwischenkapitel an, die Karl Marx quasi als Hipster auftreten lassen, der die heutige Gesellschaft kritisch kommentiert.



Eva Müller (Jg. 1981) hat Sozialarbeit in Koblenz und Illustration in Hamburg studiert. Seit 2016 arbeitet sie als freischaffende Künstlerin in Hamburg. Ihre Comics wurden u. a. mit dem Leibinger Comicbuchpreis oder beim Japan Media Arts Festival ausgezeichnet.

SHORTLIST

Polly Faber, Harriet Hobday (Ill.)
Durch die ganze Nacht. Menschen, die arbeiten, während wir schlafen
Aus dem Englischen übersetzt von Maren Illinger
Beltz & Gelberg Verlag
Weinheim, 2022
32 Seiten, Bilderbuch
Ab 4 Jahre



© Beltz & Gelberg Verlag, 2022

Die Mutter der jungen Ich-Erzählerin macht sich abends auf den Weg zu ihrer Arbeit – einem wichtigen Job. Welcher das ist, erfährt man erst am Ende dieser Reise durch die Nacht. Aber auf der bildnerischen Ebene begleitet sie uns durch das ganze zauberhafte Bilderbuch, während man viele Menschen kennenlernt, die in der Nacht arbeiten. Da sind z. B. Sammy, die abends das Büro reinigt, der Lieferwagenfahrer Ravi, der Lebensmittel zum Supermarkt bringt, der Bäcker Luigi, der für die frischen Brötchen am Morgen sorgt oder das Sanitätsteam Dani und Tom, die Verletzte in die Klinik bringen. In zauberhaften, dominanten blau-grün Tönen und fröhlichen Farben liebevoll und detailreich illustriert, würdigt dieses Bilderbuch die „Nachtarbeiter:innen“, die mit ihrer unverzichtbaren und wertvollen Arbeit unseren Alltag angenehm machen und die Gesellschaft am Laufen halten.

Cornelia Boese, Dorota Wunsch (Ill.)
Wo ist Theatrine?
Die Welt rund um die Bühne
Gerstenberg Verlag
Hildesheim, 2021
32 Seiten, Bilderbuch
Ab 4 Jahre



© Gerstenberg Verlag, 2021

In diesem gereimten Bilderbuch dreht sich alles um die Arbeit im Theater. Der Postbote bringt ein Paket für Theatrine, die dem Protagonisten Matheo unbekannt ist. Auf eigene Faust streift der Junge durchs Opernhaus und erhält dabei Einblick in die verschiedenen Arbeitsfelder u. a. der Bühnenbildner:innen, Maskenbildner:innen und Kantinenmitarbeiter:innen, bis Matheo schließlich Theatrine findet, die sich als Souffleuse entpuppt. Das Besondere an diesem kurzweiligen Bilderbuch ist die gelungene Reimform, die vor allem beim Vorlesen Rhythmik und dadurch auch Komik erzeugt. Die Illustrationen unterstreichen den Humor durch die Darstellung gewitzter-fröhlicher Figuren. So wird kindlichen Rezipient:innen im Vorschulalter die Arbeitswelt „Theater“ eindrücklich vorgeführt.

Mieke Scheier
Alles Arbeit oder was?!
Was die Erwachsenen den ganzen Tag so tun
Beltz & Gelberg Verlag
Weinheim, 2021
40 Seiten, Bilderbuch
Ab 5 Jahre



© Beltz & Gelberg Verlag, 2021

Die Dynamik und Vielfalt der modernen Arbeitswelt setzt Mieke Scheier in ihrem großformatigen Wimmel-Sachbilderbuch multiperspektivisch in Bild und Text. Die Bilder laden zum gemeinsamen Entdecken und Betrachten ein und beantworten Kindern eine Fülle von Fragen zum Berufsalltag: Macht Arbeit Spaß? Was macht man in einem Büro? Gibt es für besonders wichtige Arbeit auch besonders viel Geld? Haben alle Menschen Arbeit bzw. wie geht es denen, die keine haben? Die Bilder und knappen Texte sind facettenreich: Da spricht der unterbezahlte Altenpfleger, der ehrenamtlich tätige Streetworker, die Ärztin, der Top-Manager und der Bauarbeiter. Eine historische Perspektive auf die Genese ist genauso vorhanden wie der kritische Blick auf die Problematik von Lieferketten, die Digitalisierung und Menschenrechtsverletzungen durch Kinderarbeit.

Petra Hartlieb, Nini Alaska (Ill.)
Zuhause in unserer Buchhandlung
Carlsen Verlag
Hamburg, 2023
128 Seiten, Kinderbuch
Ab 5 Jahre



© Carlsen Verlag, 2023

Toni ist Buchliebhaberin und überglücklich, als sie nach Wien umzieht, um dort in oder vielmehr über der von ihren Eltern neu zu eröffnenden Buchhandlung zu leben. Schnell findet sie Freund:innen und packt überall mit an: An der Kassa (wie es in Österreich heißt) oder beim Einräumen des Abholbuchs: Toni genießt es, von Büchern umgeben zu sein und die vielen fantastischen Figuren zwischen den Buchdeckeln zu entdecken. Klug und mit leichter Hand führt die Autorin in den Berufsalltag einer eigentümergeführten Buchhandlung mit seiner gemütlichen und familiären Atmosphäre ein. Nebenbei gibt es kinderliterarische Highlights (z. B. „Harry Potter“) und Bestseller („Conni“) zu entdecken. Die freundlichen, liebevoll und realistisch gezeichneten Illustrationen betonen Tonis wissbegierige und humorvolle Sichtweise und machen das Kinderbuch zu einem echten Schatz für alle Buchbegeisterten.

Mawil
Mauer, Leiter, Bauarbeiter
Reprodukt Verlag
Berlin, 2021
32 Seiten, Kindercomic
Ab 6 Jahre



© Reprodukt Verlag, 2021

Als Bauarbeiter muss Boris täglich verschiedene Aufgaben erledigen und trägt Mitverantwortung für die reibungslosen Abläufe z. B. beim Betonieren einer Brücke. Auf der Baustelle hat er dabei sowohl seinen Bagger als auch seine Brigade bestens im Griff. Trotzdem darf sein äußeres Erscheinungsbild darunter nicht leiden. Deshalb gibt er sich bei seinen täglichen Pflegeritualen besonders viel Mühe. Das scheint der Bauleiterin Becky zu imponieren. Denn nach einem zufälligen Treffen beim Bouldern bündeln die beiden an, werden schließlich ein Paar und bekommen ein Kind. Ab jetzt sorgt Becky als Landschaftsarchitektin für das Einkommen und Boris kümmert sich um das Baby. Hier wird ein emanzipiertes Großstadtleben in Szene gesetzt, das durch den unkonventionellen Plot mit viel Sprachwitz und Alliterationen ebenso die Vorlesenden unterhalten kann.

Markus Rottmann, Michael Meister (Ill.)
Lichtputzer und Pulveraffen.
89 ausgestorbene Berufe und ihre unglaubliche Geschichte
Helvetiq
Basel, 2023
88 Seiten, Bilderbuch
Ab 8 Jahre



© Helvetiq, 2023

Dieses auf starke Held:innen der Arbeit fokussierte Sachbuch beleuchtet in anschaulich illustrierten Szenen den Arbeitsalltag in 89 „ausgestorbenen“ Berufen. So lernt man auf einer Reise durch die Jahrhunderte, wie Produktivkräfte und Gesellschaft sich in stetiger Entwicklung verändern. In kräftigen Farben und originell illustriert sieht man wie z. B. die Lichtputzer im 17./18. Jhd. im Theater für eine gute Beleuchtung sorgten oder 10–14jährige Jungen als „Pulveraffen“ auf den Kriegsschiffen zwischen den Kanonen hin und her flitzten und für Nachschub an Pulver sorgten. Die übersichtliche Strukturierung, die verständlichen Erklärungen zu Grundfragen von Arbeit und Berufen und die witzigen Illustrationen machen das Buch zu einer lustvollen, unterhaltsamen und bereichernden Lektüre für die ganze Familie.